

EINEM ROBOTER WÄRE DAS NICHT PASSIERT!

Wie Künstliche Intelligenz und die Digitalisierung unsere Arbeitswelt verändern



**Diskussionsveranstaltung
„Wissenschaft kontrovers“**

**Bürgerhaus
Philipp-Scheidemann-Haus
Holländische Straße 74
34127 Kassel**

**Dienstag, 20. November 2018
19 – 20:30 Uhr**

Eintritt frei!

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

EINEM ROBOTER WÄRE DAS NICHT PASSIERT!

Wie Künstliche Intelligenz und die Digitalisierung unsere Arbeitswelt verändern

Die Arbeitswelt verändert sich: Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung Künstlicher Intelligenz stellen Forschung und Gesellschaft vor Chancen und Herausforderungen. Wie und wo werden Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Das **Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft** zeigt, wie soziale und technische Innovationen aus der Forschung die Gestaltung neuer Arbeitswelten beeinflussen.

In der Diskussion „**Einem Roboter wäre das nicht passiert!**“ geht es darum, wie das Zusammenwirken von Mensch und Maschine im Arbeitsalltag der Zukunft aussehen kann. Wie verändern Robotisierung und Digitalisierung einzelne Berufsfelder? Führen sie zu einer Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen oder zu einer Entwertung menschlicher Arbeit und Beschäftigungsverlusten? Und wie können wir als Gesellschaft auf diese Entwicklungen reagieren?

Diskutieren Sie mit:

Prof. Dr. Kerstin Jürgens

Universität Kassel, Leiterin des Fachgebiets Mikrosoziologie

Dr. Jürgen Klippert

IG Metall Vorstand, Ressort Zukunft der Arbeit

Weitere Expertinnen und Experten sind angefragt und werden in Kürze auf der Projektwebseite veröffentlicht.

Moderation: **Claus-Peter Müller von der Grün**

Mehr Informationen:

wissenschaft-kontrovers.de

wissenschaftsjahr.de

Partner:



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



GEFÖRDERT VOM

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung